

Hinweise

- 1. Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können im Rathaus der Kreisstadt Steinfurt, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, beim Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung während der Dienstzeiten eingesehen werden.
- 2. Gem. § 39 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sind Gehölzbeseitigungen im Zeitraum vom 01.03. bis zum 30.09. eines Jahres unzulässig. Abweichungen hiervon sind nur in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt möglich, sofern fachgutachterlich festgestellt wird, dass im Baufeldbereich kein Brutgeschehen stattfindet.
- 3. Anlagen und Bestandteile des Bebauungsplanes und der Begründung sind:
 - 1. Umweltbericht, erstellt durch das Büro enveco GmbH, Münster, vom November 2020
 - 2. Artenschutzprüfung der Stufe I, erstellt durch das Büro enveco GmbH, Münster, vom Oktober 2020

Festsetzungen

Gemäß § 9 BauGB i.V.m. der BauNVO

- SO Sonstige Sondergebiete
- o offene Bauweise
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 78

Nachrichtliche Darstellungen

- vorhandene Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- vorhandene Gebäude

Textliche Festsetzungen

- 1. Im festgesetzten SO-Gebiet sind nur Freiflächen-Solar- / Photovoltaikanlagen mit aufgeständerten Modulen und einer Leistung von 800kWPeak einschließlich der notwendigen technischen Einrichtungen (z.B. Transformatoren etc.) zulässig.
- 2. Im SO-Gebiet ist eine offene Bauweise „o“ für die Errichtung von solar-thermischen und photovoltaischen Anlagen festgesetzt. Zulässig sind bauliche Modulbauweisen mit Abständen untereinander und mit seitlichem Grenzabstand.
- 3. Erforderliche Fahr- und Bewegungsf lächen sind wasserdurchlässig zu befestigen.
- 4. Die Grundstücksfläche der Freiflächen-Photovoltaikanlage ist durch angepasste Modulbauweisen (Abstände) und Habitataufwertungen (ausgewähltes Saatgut, Gehölzpflanzungen im Randbereich, Schaffen von Lebensraumstrukturen) ökologisch aufgewertet zu gestalten.
- 5. Die gesamte Photovoltaikanlage ist mit einem 2,00 m hohen Stabgitterzaun einzufrieden. Die Einfriedung muss in einer Höhe von 0,20 m über dem Erdboden für Kleintiere durchlässig sein.
- 6. Die Errichtung von Werbeanlagen jeglicher Art ist unzulässig.

Ermächtigungsgrundlagen

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666); in der zuletzt geänderten Fassung.

§§ 1 – 4c und 8 – 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634); in der zuletzt geänderten Fassung.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786); in der zuletzt geänderten Fassung.

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58); in der zuletzt geänderten Fassung.

§ 89 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018 - BauO NRW 2018) vom 21.07.2018 (GV. NRW. 2018 S. 421); in der zuletzt geänderten Fassung.

§ 44 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NW. 1995 S. 926); in der zuletzt geänderten Fassung.

Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG NRW) vom 21.07.2000 (GV. NRW. 2000 S. 568); in der zuletzt geänderten Fassung.

Aufstellungsverfahren

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) BauGB aufgrund des Ratsbeschlusses vom 27.08.2020 im Sinne des § 30 BauGB aufgestellt worden.

Steinfurt,

Bürgermeisterin

Dieser Plan hat laut Ratsbeschluss vom gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom bis öffentlich ausgelegen.

Steinfurt,

Techn. Beigeordneter

Dieser Plan mit seinen Festsetzungen nach § 9 BauGB – in Verbindung mit der BauNVO und § 89 BauO NRW – ist gemäß § 10 (1) BauGB vom Rat der Kreisstadt Steinfurt am als Satzung beschlossen worden.

Steinfurt,

Bürgermeisterin

Schriftführerin

Dieser Plan liegt gemäß § 10 (3) BauGB mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a (1) BauGB laut ortsüblicher Bekanntmachung vom öffentlich aus. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Steinfurt,

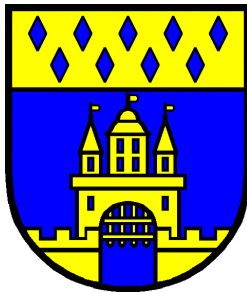
Techn. Beigeordneter

Diesem Bebauungsplan lagen die Flurkarten des Katasteramtes Steinfurt zugrunde. Es wird bescheinigt, dass die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist.

Warendorf,

L.S.

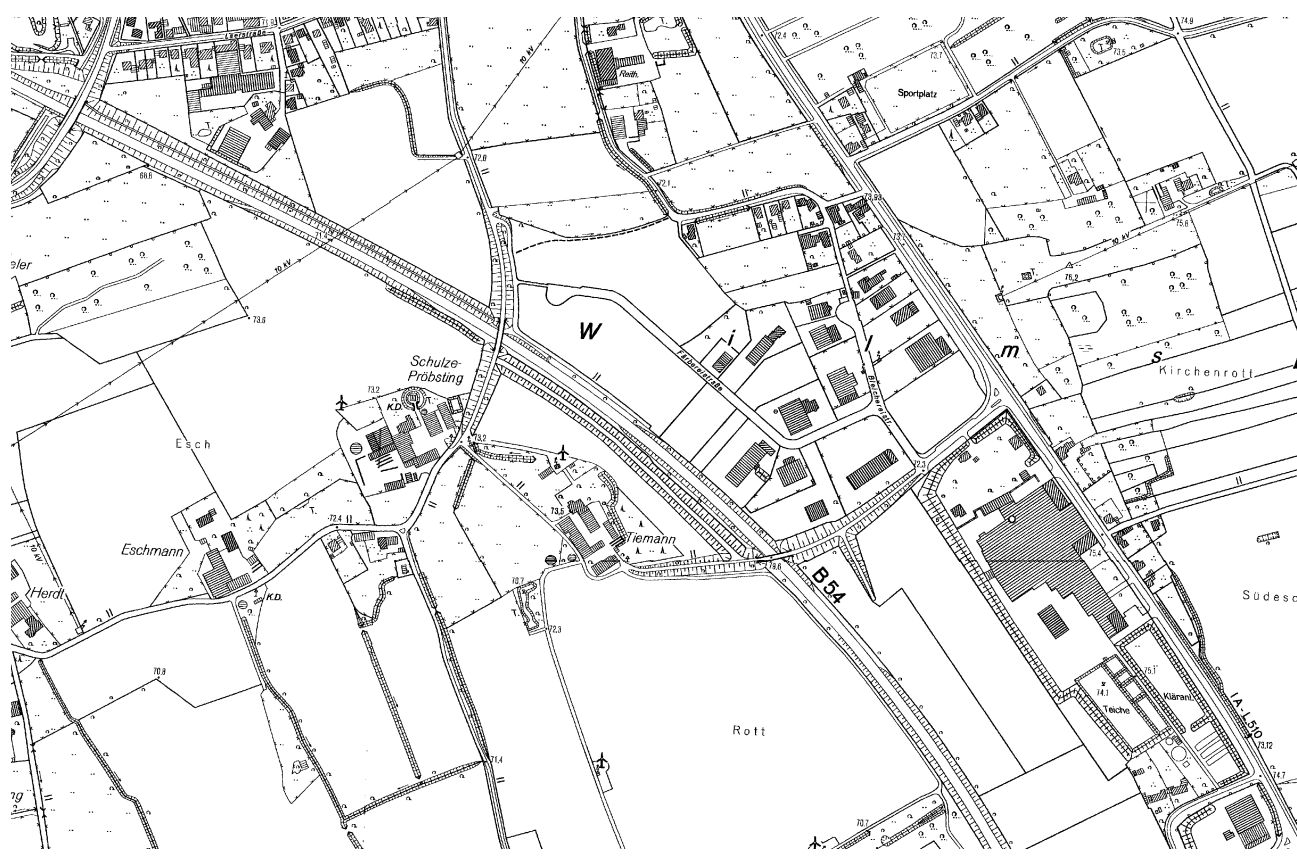
Ö.b.V.I.



KREISSTADT STEINFURT
- Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung -

Bebauungsplan Nr. 78

„Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B 54“ - Borghorst



Planübersicht 1 : 10.000					
Planungsstand		Datum	Änderungen		Datum
Entwurf		17.08.2021			
Rechtsverbindlichkeit		Stand			
FD 61 :	Sachbearbeiter :	Gezeichnetnet :	Maßstab :	Blatt-Nr. :	
Bereich Stadtplanung	W. Werning	G. Heitkamp	1 : 500	1	
Die Bürgermeisterin In Vertretung		(Schröder) Technischer Beigeordneter			
Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Telefon (02552) 925-0, Fax (02552) 925-472					